

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 21: Michael's Ankunft

„Ich glaube es nicht in ein paar Stunden ist es soweit!“ Yolei strahlte über das ganze Gesicht, Tk und Davis waren fassungslos. „Kari hast du mit Tai gesprochen? Wird er kommen? Er wird doch kommen oder?“ Yolei sprach mal wieder wie ein Wasserfall und ließ Kari gar nicht zu Wort kommen. „Yolei.. ja Tai wird kommen.“ Dabei wirkte sie etwas bedrückt was aber nur Tk bemerkte. „Bingo!!! Das komplette Team wird versammelt sein, ist das nicht super! Michael wird sich bestimmt freuen uns alle wiederzusehen!“ In ihrem Kopf hatte sie schon alles durchgeplant. „Ach ja ich werde nach der Schule, noch im Laden vorbeischaun. Ich werde Snacks und Getränke besorgen, Michael wird bestimmt Hunger haben nach dem Flug.“

Während Izzy und die jüngeren die Pause im Computerraum verbrachten, saßen Mimi, Sora und Matt draußen auf dem Schulhof. Tai dagegen musste seine Pause im Klassenraum mit Tafel putzen verbringen, da er heute Morgen viel zu spät kam.

„Und freust du dich schon Mimi?“ Mimi war verwirrt, sie wusste nicht was Sora damit meinte. „Michael kommt doch heute.“ Mimi schaute schnell weg, das Thema war ihr richtig unangenehm. „Klar..“ gab sie kühl wieder. „Was für eine Motivation.“ scherzte Matt noch, bekam dann aber einen ernsten Blick von Mimi. „Klappe Ishida!“ Sora kicherte dabei. „Bist du etwa immer noch beleidigt, dass Matt nicht deinen Text vorgelesen hat?“ Mimi nutzte diese Ausrede, die ihr Sora nun bat. „Ich habe mir echt mühe gegeben und er macht den ganzen Plan kaputt!“ Sora versuchte sie irgendwie zu beruhigen. „Aber Mimi.. Matt und ich haben es ja jetzt geklärt. Ist das nicht viel wichtiger?“ Mimi seufzte. „Ja ist es.... ich muss los!“ Ohne weiter auf irgendwas einzugehen, ging sie von den beiden weg.

Mimi flüchtete auf das Schuldach, sie hockte sich in eine Ecke und brach in Tränen aus. Alles lief im Moment einfach nur schief. Tai wollte kein Kontakt zu ihr und nun würde auch noch Michael nach Japan kommen. „Mimi reiß dich zusammen... du musst stark sein.“ Ihre Tränen wollten nicht aufhören, sie flossen immer weiter.

Auf einmal wurde die Tür, die zum Schuldach führt zugeknallt, dabei zuckte sie zusammen. „Verdammt noch mal!“ Total wütend schmiss Tai seine Tasche auf den Boden. Er bemerkte Mimi nicht und ließ da oben seine komplette Wut aus. Er schrie sich alles raus, Mimi hielt sich dabei die Ohren zu, ihre Tränen rollten dabei durchgehend über ihr Gesicht. Aus Tai's Tasche rollte seine Flasche raus. Sie rollte in die Richtung wo Mimi hockte. Als Tai es bemerkte ging er dahin um die Flasche aufzuheben. Er bückte sich und schaute zufällig in die Ecke. Er sah Mimi total aufgelöst da sitzen. Für einen Moment blieb er erstarrt so stehen und schaute sie geschockt an. Mimi sah ihn unter Tränen an und musste schluchzen. Keiner traute sich

was zu sagen, beide schauten sich nur an. Tai richtete sich langsam auf, er konnte seinen Blick nicht von Mimi lassen und ging einen Schritt auf sie zu. Mimi musste immer wieder schluchzen, ihre Tränen hörten einfach nicht auf. Tai brach es das Herz sie so zu sehen. Er ging nun zu ihr und hielt ihr die Hand entgegen, als Mimi das merkte, zögerte sie aber sie nahm dann doch seine Hand und ließ sich hochziehen. Tai zog sie sofort in eine Umarmung, wo Mimi sich dann einfach ausweinen konnte.

Joe stand vor Izzy's Büro und klingelte. Die Tür wurde sofort aufgerissen und Yolei schaute ihn extrem ernst an. „Da bist du endlich! Hast du mal auf die Uhr geschaut! Du bist fünf Minuten zu spät!“ Joe war irritiert, er hatte Yolei noch nie so erlebt. „T-Tut mir leid Yolei... ich-ich musste mit meinem Lehrer noch was wichtiges besprechen.“ Yolei ließ ihren Blick nicht von Joe, während er das Büro betrat. Die anderen schauten alle mitfühlend zu Joe, der sich dann neben Matt setzte. „Zwischen euch scheint ja alles wieder in Ordnung zu sein oder?“ Matt nickte und gab Sora dabei einen Kuss auf die Wange. „Wir haben alles geklärt oder?“ Sora nickte zufrieden. „Ihr seid also jetzt wirklich ein Paar?“ Joe war sichtlich überrascht darüber, was Sora zum kichern brachte. „Hättest du keinen Blackout gehabt, dann wüsstest du es schon längst.“ Joe wurde richtig rot und stotterte irgendwas vor sich her. Als er dann zu Mimi und Tai schaute merkte er sofort, dass die beiden sich aus dem Weg gingen. Er beugte sich zu Matt und flüsterte ihm was zu. „Was ist zwischen den beiden los?“ Dabei deutete er zu Tai und Mimi. Matt seufzte einmal. „Das ist eine lange Geschichte, wir überlegen auch schon wie wir die beiden wieder dazu bringen normal miteinander umzugehen.“

Einige Zeit später klingelte es erneut, Yolei sprang sofort richtig aufgeregt auf. „Das muss er sein!“ Sie ging zur Tür, machte aber nicht sofort auf. Sie holte erst mal tief Luft und öffnete erst dann die Tür. „Hey Yolei, schön dich zu sehen!“ Yolei's Augen strahlten, sie wusste das Michael gut aussah, aber in den letzten Jahren, hatte sich einiges getan und er sah noch besser aus. „Michael, wie schön, du bist hier, komm rein und setzt dich.“ Sie hielt ihm die Tür auf, er kam rein und begrüßte jeden kurz. Er setzte sich dann auf den freien Platz neben Yolei. „Erzähl mal wie war dein Flug? Hast du gut hier her gefunden? Hast du Durst oder Hunger? Ich habe hier Snacks und Getränke gekauft. Du kannst dich bedienen.“ Yolei konnte es einfach nicht lassen und plapperte wie ein Wasserfall darauf los. Ken war extrem Eifersüchtig, dass Yolei so für Michael schwärmte, Ken hielt sich aber zurück und zeigte es vor den anderen nicht. Michael dagegen war sichtlich überfordert mit Yolei. „Yolei..“ lächelte Kari ihr zu. „Jetzt lass den armen Michael doch erst mal eine Antwort geben.“ Ihr lächeln wendete sie dann zu Michael, der ihr dankend zunickte. „Der Flug war angenehm und am Flughafen habe ich mir dann ein Taxi genommen, dass mich zuerst zum Hotel und danach hier her gebracht hat. Übrigens schön ist es hier.“ Er wendete seinen Blick zu Izzy, der ausnahmsweise mal nicht an seinem Computer saß. „Ich habe gehört, dass dieses Büro dir gehört, muss echt cool sein, in dem Alter ein eigenes Büro zu haben.“ Verlegen kratzte sich Izzy am Hinterkopf. „Ach das ist nichts großes“ Yolei wollte gerade wieder anfangen zu reden, doch sie wurde rechtzeitig von Matt aufgehalten. „Gibt es eigentlich einen bestimmten Grund warum du nach Japan gekommen bist?“ Matt wirkte ernst, sehr ernst sogar, was Michael etwas verunsicherte. „Ich dachte es wäre mal an der Zeit euch zu besuchen, immerhin wart ihr alle schon mal in Amerika mich besuchen, ich konnte euch mein Land zeigen.“ „Wir haben Mimi besucht.“ kam es auf einmal mürrisch von Tai. Mimi wurde rot, beachtete aber weder Tai noch Michael. Sie war schon die ganze Zeit still gewesen und schaute nur nach unten. Davis

versuchte die Situation noch zu retten. „Klar haben wir Mimi besucht, aber natürlich auch dich, immerhin hat es ja gepasst, ihr habt ja nicht so weit weg von einander gewohnt.“

Nach einer halben Stunde stand Tai auf. „Ich muss los! Man sieht sich!“ Er steuerte die Tür an, wurde aber aufgehalten. „Jetzt schon? Das ist aber schade, wir hatten ja noch gar nicht die Gelegenheit uns mal richtig zu unterhalten.“ Michael stand hinter ihm, er drehte sich um und schaute ihm ernst in die Augen. „Ich hab morgen früh Training!“ gab Tai einfach nur wieder. Die anderen merkten die Spannung zwischen den beiden. Matt ging nun zu den beiden. „Ich hab morgen früh Bandprobe, ich müsste mich dann auch verabschieden.“ „Verdammt ich muss ja auch zum Training!“ panisch sprang Davis auf und alle verdrehten die Augen. „Ich sollte mich dann ebenfalls auf den Weg machen, ich hab noch Basketball Training morgen früh.“ Tk stellte sich zu Matt und auch Joe bereitete sich nun zum gehen. „Ich muss auch noch etwas lernen.“ Izzy hatte sich mittlerweile wieder an seinen Computer gesetzt.

Alle die angekündigt hatten, dass sie gehen müssen, waren schon gegangen. Kari, Cody und Sora waren mit den anderen zusammen gegangen, Kari damit sie nicht im Dunkeln alleine gehen musste, Sora weil sie zu Matt ging und Cody weil er ebenfalls nicht alleine gehen wollte. Ken, Yolei, Izzy und Mimi blieben zurück. Michael setzte sich nun zu Mimi und legte eine Hand auf ihren Oberschenkel, dabei zuckte sie richtig zusammen. „Was ist los mit dir? Du bist so still heute. freust du dich den gar nicht mich zu sehen?“ „Mir geht es nicht so gut.“ Sie stand dann auf. „Ich gehe auch bis dann.“ Mimi verließ Izzy's Büro fluchtartig und musste sich draußen erst mal beruhigen. Kurz nach ihr ging auch Michael, der Mimi noch einholen konnte. „Warte doch mal.“ Er packte Mimi an der Schulter und drehte sie zu sich. „Was ist los mit dir? Warum rennst du vor mir weg?“ Mimi fing an zu zittern. „Ich muss echt los, ich habe gerade keine Zeit!“ Sie wollte gehen, doch er ließ es nicht zu. „Komm schon, als du noch in Amerika gelebt hast, hast du doch auch gerne Zeit mit mir verbracht.“ Er grinste richtig, Mimi dagegen lief es kalt den Rücken hinunter. „Ich bin doch nur wegen dir hier Mimi!“ Mit aller Kraft riss sich Mimi los und rannte weg. Michael folgte ihr nicht, er grinste ihr nur nach. „Süß war sie ja schon immer!“